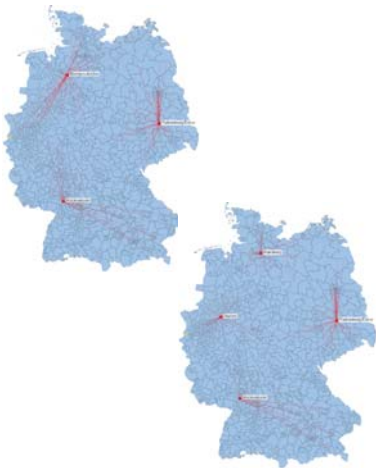




## Distributionsnetzwerk- analyse für die Danone Waters Deutschland GmbH



**DANONE**



**Fraunhofer Institut  
Materialfluss und Logistik**

Abteilung Verkehrslogistik

Joseph-von-Fraunhofer-Str. 2-4  
44227 Dortmund

Ansprechpartner:  
Dr.-Ing. Bernhard van Bonn  
Tel.: +49 (0) 231 97 43 – 3 69  
Fax: +49 (0) 231 97 43 – 4 51  
e-mail: vanbonn@iml.fhg.de  
web: <http://www.iml.fhg.de>

### Mineralwässer aus Frankreich in Deutschland optimal distribuieren

Danone Waters vertreibt Mineralwasser. Das Wasser wird aus Frankreich importiert und in Deutschland abgefüllt. Danone Waters Deutschland entstand 2001 aus einem Zusammenschluss der Euromarken Getränke in Mainz und der Französische Mineralquellen GmbH, Wiesbaden. Zu den bekannten Marken der Danone Waters zählen Evian und Volvic. Die Danone Waters gehört zum multinationalen Getränke- und Lebensmittelkonzern Danone mit Hauptsitz in Paris (Frankreich). Der Konzern besitzt Niederlassungen in rund 120 Ländern der Welt. Rund 90.000 Mitarbeiter erwirtschaften weltweit einen Jahresumsatz von rund 13,7 Milliarden Euro.

### Aufgabenstellung

Die Zielsetzung des Projektes ist das Distributionsnetzwerk von der Produktion bis zum Kunden zu analysieren und zu optimieren. Dabei lag ein Schwerpunkt in der Validierung der Lagerstandorte in Deutschland. Dazu wurden die Einflüsse relevanter Faktoren auf die Transportrelationen mit Hilfe von Modellrechnungen analysiert und Schlüsse für die Anpassung der Logistikstruktur abgeleitet. Im Vordergrund standen dabei verschiedene Szenarien zur Ermittlung einer optimalen Transportstruktur. In jedem Szenario war die Einhaltung vorgegebener Kundenzeitfenster zum Kunden von 24 Stunden zu berücksichtigen. Des Weiteren wurde der Einsatz einer multimodalen Transportdurchführung (LKW, Bahn,

Schiff) in den Optimierungsrechnungen überprüft.

### Resultate berücksichtigen Kosten, Modal Split und CO<sub>2</sub> Emissionen

Für die Transportlogistik wurde ermittelt, wo durch geeignete Strukturierung von Lager und Zuordnung der Kunden die Transportkosten zu senken sind. Neben der Kostenreduzierung wurde die Einhaltung der vorgegebenen Lieferservicezeiten zum Kunden als Zielkriterium berücksichtigt. Unter Berücksichtigung minimaler Transport- und Lagerkosten und Einhaltung aller notwendigen Servicezeiten wurden die Absatzgebiete der Standorte ausgewiesen.

Dabei lag ein besonderer Schwerpunkt im Vergleich der Anlieferung aus Frankreich via LKW oder via Zug. Hier wurden die Zugverkehre hinsichtlich Kosten und Leistungen mit einer Full-Truck Belieferung aus der Produktion sowie alternativer Direktbelieferung großer Kunden verglichen und optimiert.

Als Ergebnis entstand –unter Berücksichtigung der existierenden Lagerstrukturen– ein optimiertes Distributionsnetzwerk in Deutschland, das sowohl in Kosten für Transport und Lagerung, im Vorlauf und im Nachlauf als auch in Hinblick auf die entstehenden CO<sub>2</sub> Emissionen dem Kunden ein zukunftssicheres Distributionskonzept ermöglicht.

